

Ihr Kontakt zu uns:

Unsere Pankreas-Sprechstunden erreichen Sie wie folgt:

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Peter Langer

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Peter Langer
OA Dr. med. Yuri Cruz-Candia

Pankreassprechstunde:

Mo.: 09:00-14:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: (06181) 296-2810
Fax: (06181) 296-4460
E-Mail: tanja_werle@klinikum-hanau.de

Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Infektiologie

Chefarzt: PD Dr. med. Axel Eickhoff

Ansprechpartner

PD Dr. med. Axel Eickhoff
OA Dr. med. Alexander Genthner
Tel.: (06181) 296-4210
Fax: (06181) 296-4211
E-Mail: med2@klinikum-hanau.de



Pankreaskrebszentrum

Informationen für Patienten, Angehörige
und zuweisende Ärzte

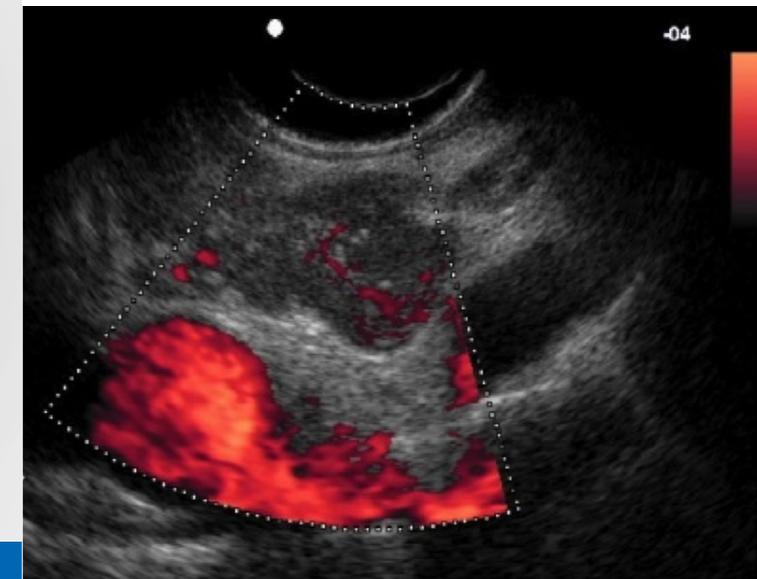
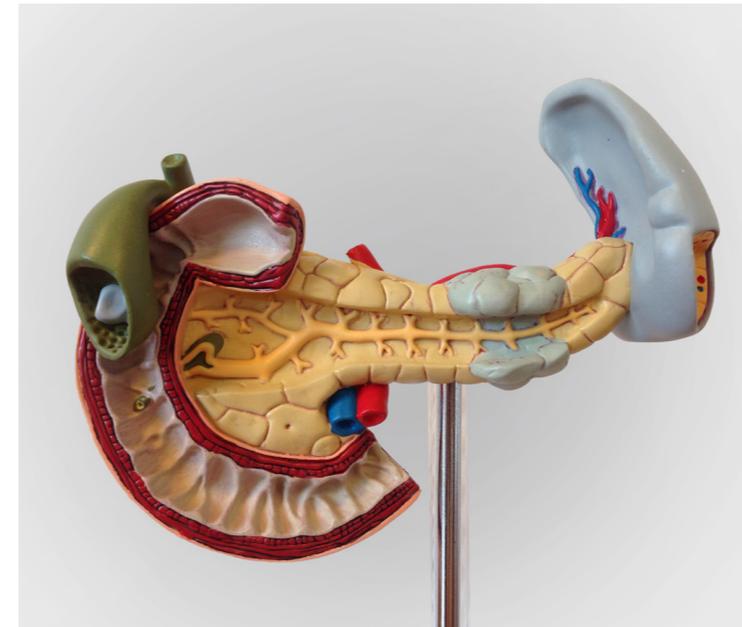
Das Organ

Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) ist ein in der Bauchhöhle und vor der Wirbelsäule gelegenes, 12 bis 25 cm langes Drüsenorgan im Oberbauch, welches Verdauungsenzyme und Hormone (z. Bsp. Insulin) produziert. Anatomisch kann das Organ in einen Kopf, einen Körper und einen Schwanz unterteilt werden. Der Kopf der Bauchspeicheldrüse steht in enger Lagebeziehung zum Zwölffingerdarm und wichtigen großen Blutgefäßen, der Bauchspeicheldrüsenschwanz reicht bis an die Milz heran. Das Verdauungsekret wird über einen im Organ gelegenen Gang (Ductus pancreaticus major) in den Darm abgeleitet. Dieser mündet zusammen mit dem Hauptgallengang (Ductus choledochus) in den Zwölffingerdarm.

In der Bauchspeicheldrüse können sowohl gut- als auch bösartige Tumore entstehen, welche je nach ihrer Lage zu einer Verengung des Gallengangs führen und eine Gelbsucht (Ikterus) verursachen können. Die Tumore können vom sogenannten exokrinen Teil der Drüse ausgehen (klassisches „Pankreaskarzinom“) oder auch vom endokrinen (hormonbildenden) Teil der Drüse (gut- und bösartige Tumore mit häufig eher gutartigen Krankheitsverläufen).



Leimenstraße 20
63450 Hanau
Telefon (06181) 296-0



Unsere Kompetenz

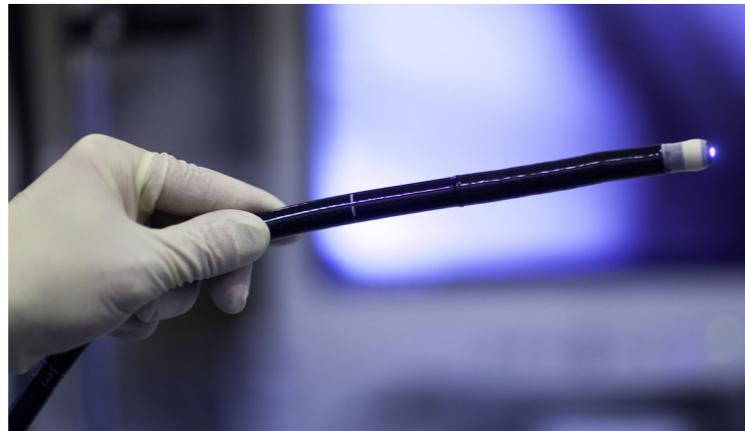
Die Bauchspeicheldrüse ist wegen ihrer besonderen Lage und der Nähe großer Gefäße schwer zugänglich. Umso wichtiger sind eine präzise Diagnostik und eine hohe fachliche Kompetenz. Für gut- wie auch bösartige Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse stehen Ihnen in unserem Zentrum verschiedene Diagnostik- und Therapieverfahren zur Verfügung.

Durch eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachabteilungen können wir unseren Patienten eine individuell angepasste, qualitätsgesicherte und leitlinienorientierte Behandlung anbieten. Die verschiedenen, meist multimodalen Therapiekonzepte werden in regelmäßig stattfindenden viszeral-medizinischen Konferenzen und Tumorboards erarbeitet. Dabei sind die Behandlungsempfehlungen immer durch aktuelle wissenschaftliche Daten belegt und in Leitlinien empfohlen.

Unser Leistungsspektrum erstreckt sich hierbei über endoskopische und radiologisch-interventionelle Untersuchungs- und Therapieverfahren bis hin zu komplexen Operationen.

Auswahl endoskopischer und interventioneller Diagnose- und Therapieverfahren:

- › Endoskopische retrograde Cholangiopankreatikographie (ERCP)
- › Endoskopische Einlage von Metall- (SEMS) und Kunststoff-Endoprothesen in den Gallen- und Pankreasgang
- › Plexus-Neurolyse
- › Endoskopische Nekroresektomie
- › Perkutane Transhepatische Cholangiographie (PTC) und –Drainage (PTCD)
- › CT-gestützte minimal invasive Eingriffe



In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie stehen Ihnen eine hohe chirurgische Expertise und ein breites Spektrum an Bauchspeicheldrüsenoperationen zur Verfügung. Der einzige kurative Ansatz bei bösartigen Tumoren der Bauchspeicheldrüse besteht in der radikalen Operation in frühen Tumorstadien.

Aber auch bei gutartigen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse können häufig gewebeschonende Operationstechniken eingesetzt werden. Als eine von nur wenigen Kliniken in Deutschland führen wir Pankreasoperationen auch in der sogenannten „Schlüsselloch-Technik“ (= laparoskopisch) durch.

Auswahl der Operationsmethoden:

- › Pylorus-erhaltende partielle Pankreatiko-Duodenektomie („Whipple“-Operation)
- › Duodenum-erhaltende Pankreaskopfresektion
- › Laparoskopische Pankreaslinksresektion (mit und ohne Erhalt der Milz)
- › Pankreassegmentresektion
- › Totale Pankreatektomie
- › Drainage-Operationen

Die ganzheitliche Patientenversorgung wird darüber hinaus durch die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst, dem Pflegedienst und der Ernährungsberatung unterstützt.

Die Beratung und Mitbehandlung durch die Kollegen der Psychoonkologie gehört für jeden Patienten mit Pankreaskrebs zum Angebotsspektrum. Kontakt, Beratung und Hilfe durch ebenso betroffene Patienten können Sie über die Selbsthilfegruppe „Arbeitskreis der Pankreatektomierten“, welche auch zu unseren Kooperationspartnern gehört, erhalten.

Unsere Kooperationspartner

Klinik für Internistische Onkologie, Hämatologie und klinische Immunologie am Klinikum Hanau
Chefarzt: PD Dr. med. Martin Burk

Institut für Pathologie in der Gemeinschaftspraxis Pathologie Hanau
Leitung: PD Dr. med. Christian August, Dr. med. Sebastian Blasius

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Klinikum Hanau
Chefarzt: Prof. Dr. med. Christopher Bangard

Schmerztherapie der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Hanau
Chefarzt: PD Dr. med. Marco Gruss

Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie am Klinikum Hanau
Chefarzt: Prof. Dr. med. Dietmar Zierhut

Psychoonkologie am Klinikum Hanau
Chefarzt: PD Dr. med. Dipl. Phys. Thomas Schillen

Sozialdienst am Klinikum Hanau
Kenneth Robinson

Ernährungsambulanz am Klinikum Hanau
Verena Hock

Selbsthilfegruppe Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V.
Ansprechpartner Herr Berg



Prof. Dr. med. Peter Langer

*Chefarzt
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie,*



PD Dr. med. Axel Eickhoff

*Chefarzt
Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Infektiologie,*